



KONZEPT

DER IGNAZ-KURANDA-PARK LIEGT IM 15. WIENER GEMEINDEBEZIRK, RUDLOFSHEIM-FÜNFHAUS. DIESER IST DER JÜNGSTE BEZIRK WIENS. ANGRENZEND AN DEN PARK LIEGT EIN KINDERGARTEN DER STADT WIEN UND DAS DIEFENBACH-GYMNASIUM. BEIDE SPIELEN IN MEINEM KONZEPT EINE ENTSCHIEDENDE ROLLE. KINDHEIT UND JUGEND SIND ZWEI PRÄGENDE BESTANDTEILE DES KREISLAUFS DES LEBENS, WELCHER DURCH DEN KREIS IN DER MITTE DES PARKS SYMBOLISIERT WIRD. DURCH DIE FEHLENDEN ZUSAMMENHÄNGENDEN GRÜNLÄCHEN IN DER UMGEBUNG WIRD MIT DEM PARK EIN PLATZ ZUM VERWEILN, BEWEGEN UND ENTSPANNEN BEREITGESTELLT. GEMÄSS DER KREISLAUFIDEE WURDEN AUCH VERSCHIEDENE NUTZUNGSZONEN FÜR JUNG BIS ALT GESCHAFFEN.



GRÜNRAUMANALYSE IM UMFELD ORIGINALMASSTAB 1:5000 (VERKLEINERT)

NUTZUNGSKONZEPT



BAUMBILANZ



DUNKELGRÜN = BESTAND
HELLGRÜN = NEUPFLANZUNG
X = ENTFERNT

ENTWURF

DA DER KREISLAUF DES LEBENS DIE GRUNDIDEE DES ENTWURFS WAR, WURDE VOR ALLEM MIT RUNDEN FORMEN GEARBEITET. ZENTRALES OBJEKT DES PARKS IST DER IN DER MITTE LIEGENDE RUNDWEG, WELCHER DIE BESUCHER*INNEN DURCH VERSCHIEDENE NUTZUNGSAREALE LEITET, WELCHE STELLVERTRETEND ALS ABSCHNITTE DES LEBENS GESEHEN WERDEN KÖNNEN. DEM MOTTO ENTSPRECHEND WURDEN BEI DER BEPFLANZUNG VOR ALLEM RUNDKRONIGE BAUMARTEN MIT RUNDEN BAUMSCHEIBEN VERWENDET. DARÜBER HINAUS VERFÜGT DER PARK ÜBER RUNDE PERGOLN, SOWIE EINE ELYPSENFÖRMIGE KLEINE BÜHNE. DER ZENTRALE "PLATZ DER GEMEINSCHAFT" WURDE ALS HALBKREIS AUSGEFÜHRT. DIE RUNDEN FORMEN WERDEN DURCH QUERWEGE ETWAS AUFGEBOCHEN.



GRUNDRISS M 1:250



SCHNITTANSICHT A - A' M 1:250



PERSPEKTIVE ECKE DIEFENBACHGASSE - STIEGERGASSE